



## Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r .            174/16/GR

Federführendes Amt	Stadtkämmerei		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses	22.09.2016	nicht öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	29.09.2016	öffentlich

### Investitionsprogramm und Finanzplanung 2017 - 2020

#### Beschlussvorschlag:

Das Investitionsprogramm 2017 bis 2020 (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:					
Haushaltsansatz:				EUR		EUR
Haushaltsrest:				EUR		EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:				EUR		EUR
Für Vergaben zur Verfügung:				EUR		EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):				EUR		EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:				EUR		EUR
Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	10	20	60	61
08.09.2016						
Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

**Begründung:****1. Haushaltserlass 2017**

Der Haushaltserlass 2017 wurde bis zum heutigen Zeitpunkt noch nicht bekannt gegeben. Ursache sind die Verhandlungen über die Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen ab dem Jahr 2017. In den unvollständigen Orientierungsdaten des Finanzministeriums Baden-Württemberg vom 10.05.2016 waren folgende Daten enthalten:

<b>Annahmen für</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:	5,7 Mrd. €	6,0 Mrd. €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:	675 Mio. €	838 Mio. €
Familienleistungsausgleich:	463 Mio. €	478 Mio. €
Gewerbsteuerumlagesatz (v.H.)	69	68

Der Entwurf des Finanzplans 2017 – 2020 wurde auf der Grundlage derzeitiger Orientierungsdaten erstellt. Nach Abschluss der Verhandlungen zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und der Landesregierung können sich noch Änderungen beim Finanzausgleich ergeben. Die Annahmen wurden mit der gebotenen Vorsicht konservativ ermittelt. Sollten sich Verbesserungen ergeben, könnte durch die erhöhte Zuführungsrate die Kreditaufnahmen reduziert werden.

**2. Zuführung/Netto-Investitionsrate**

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt spiegelt die Ertragskraft des Verwaltungshaushalts wider. Außerdem ist die Zuführung ein wesentliches Finanzierungsinstrument für die Investitionen im Vermögenshaushalt.

Nach derzeitiger Einschätzung wird sich die Zuführungsrate wie folgt entwickeln:

<b>Jahr</b>	<b>Zuführungsrate</b>	<b>Netto-Investitionsrate</b>
2016	8.169.000 €	7.820.000 €
2017	3.770.000 €	3.420.000 €
2018	9.400.000 €	9.050.000 €
2019	10.350.000 €	10.000.000 €
2020	8.600.000 €	8.250.000 €

Es ist erkennbar, dass sich die Zuführungsrate im Zeitraum 2016 bis 2020 auf einem hohen Niveau zwischen 8,1 Mio. € und 10,5 Mio. € einpendeln wird. Nur das Jahr 2017 ist mit einer Zuführung von 3,8 Mio. € deutlich schwächer. Ursache ist die negative Auswirkung der hohen Steuerkraft 2015 auf den Finanzausgleich. Bei dieser Prognose ist eine anhaltend gute Entwicklung der Steuereinnahmen vorausgesetzt.

**3. Schwerpunkt der Investitionen 2017 bis 2020**

Neubau Feuerwehrrätehaus südliche Stadtteile	3.000.000 €
Generalsanierung Gemeinschaftsschule in der Taus	2.480.000 €
Mensa und Klassenräume Schickhardt-Realschule	1.880.000 €
Ausbau und Sanierung KiGa Heiniger Weg	1.870.000 €
Ausbau und Sanierung KiGa Heimgarten	930.000 €
Karl-Euerle-Halle (anteilig / Gesamtkosten: ca. 6,400 Mio. €)	3.416.000 €
Bahnhof: Neubau Gleisstege, Abbruch Güterschuppen, Bahnhoftmodernisierung	3.977.000 €
Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme Obere Walke (Murrpromenade, Engelkreuzung, Annonyananlage, Himmelsleiter)	1.787.000 €
Parkplatz Bahnhof Maubach	1.250.000 €
Hochwasserschutz	10.054.000 €

**4. Entwicklung der Verschuldung**

Voraussichtlicher Stand der Schulden am 01.01.2017	<b>6.684.000 €</b>
Tilgung 2017	-350.000 €
Kreditaufnahme 2017	1.477.000 €
Voraussichtlicher Stand der Schulden am 31.12.2017	<b>7.811.000 €</b>
Tilgung 2018	-350.000 €
Kreditaufnahme 2018	1.450.000 €
Voraussichtlicher Stand der Schulden am 31.12.2018	<b>8.911.000 €</b>
Tilgung 2019	-350.000 €
Kreditaufnahme 2019	450.000 €
Voraussichtlicher Stand der Schulden am 31.12.2019	<b>9.011.000 €</b>
Tilgung 2020	-350.000 €
Kreditaufnahme 2020	1.208.000 €
Voraussichtlicher Stand der Schulden am 31.12.2020	<b>9.869.000 €</b>

Demnach steigt die Pro-Kopf-Verschuldung von 186 € zu Beginn des Jahres 2017 bis auf 274 € am Ende des Jahres 2020. Die Erhöhung der Verschuldung ist angesichts der anstehenden Investitionen nicht zu vermeiden, falls sich nicht weitere Verbesserungen auf der Einnahmeseite ergeben. Es ist das Ziel der Verwaltung alle Einsparmöglichkeiten und Mehreinnahmen auszuschöpfen, um die Kreditaufnahme zu reduzieren.

**5. Fazit**

Trotz der unterstellten guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind zum Haushaltsausgleich Kreditaufnahmen notwendig. Zusätzlich muss im Haushaltsjahr 2017 die allgemeine Rücklage bis auf den Mindestbestand zurückgefahren werden (Entnahme: 4,6 Mio. €) um den Haushaltsausgleich zu gewährleisten.

Zudem bestehen einige schwer kalkulierbare **Risiken**:

- Eingriff des Landes in die kommunale Finanzausgleichsmasse
- Haushaltserlass liegt noch nicht vor
- Gewerbesteuerentwicklung
- Höhe des Kreisumlagehebesatzes noch nicht bekannt
- Kosten durch weitere Zuzüge (Kindergärten, Schulen, Infrastruktur)
- Entwicklung Asylbewerber / Anschlußunterbringung
- Kosten Übernahme Straßenbeleuchtung
- Kostensteigerungen, insbesondere im Hochbau